



PROJEKTNUMMER: 2020-1-ES01-KA202-082578



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Leitfaden zur Verbesserung der Mobilität in der beruflichen Bildung von Maurer:in, Zimmerer und Zimmerin



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

1. GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN LÄNDERN IN BEZUG AUF DIE BERUFSAUSBILDUNG:

Zimmerer

BERUFSAUSBILDUNG IN AUSGEWÄHLTEN LÄNDERN ZUM VERGLEICH

Deutschland: Zimmerer und Zimmerin. EQR 3 während der Ausbildung und nach erfolgreichem Abschluss, EQR 4.

Spanien: Herstellung und Montage von Schreinerarbeiten und maßgefertigten Möbeln, EQR 4.

Slowenien: Tischlertechniker:in, EQR 4.

Italien: Tischlerarbeiten für Gebäude, EQR 3.

Belgien: Innenausstatter:in, EQF 3. Nach Abschluss dieser Ausbildungsstufe Weiterbildung zum Zimmerer bzw. zur Zimmerin/Unternehmer:in, EQF 5, möglich.

DAUER AUSBILDUNG INSGESAMT

Deutschland: 5280 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 3 Jahre.

Spanien: 2000 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 2 Jahre. Geregelt auf nationaler Ebene.

Slowenien: 4983 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 4 Jahre.

Italien: Dauer nicht auf nationaler Ebene geregelt. In Italien ist die offizielle Berufsausbildung auf regionaler Ebene geregelt. Das bedeutet, dass ein und dieselbe Qualifikation von einer zur anderen Region unterschiedliche Merkmale aufweisen kann, vor allem in Bezug auf die Dauer und die Beschreibung des Berufsprofils.

Belgien: 3 Jahre im Fall von Wallonien (der französischsprachigen Region Belgiens), da die Berufsausbildung in Belgien von den Regionen und nicht auf nationaler, föderaler Ebene organisiert wird.

AUFTEILUNG AUSBILDUNGSZEIT LERNORTE BZW. LERNORT BERUFSBILDUNGSZENTRUM/AUSBILDUNGSZENTRUM

Deutschland: 1280 Stunden im überbetrieblichen Berufsbildungszentrum (680 Stunden im ersten Jahr, 440 im zweiten und 160 im dritten Jahr) + 3120 Stunden im Unternehmen.

Spanien: 380 Stunden. Alle im zweiten Jahr.

Slowenien: 504 Stunden (152 als praktische Ausbildung durch Arbeit bei einem/einer Arbeitgeber:in und 352 als außerschulische Aktivitäten).



Italien: Nicht anwendbar.

Belgien: Wöchentliche Organisation:

- Jahr 1: 2 Tage im Ausbildungszentrum + 3 Tage im Unternehmen
- Jahr 2: 1 Tag im Ausbildungszentrum + 4 Tage im Unternehmen
- Jahr 3: 1 Tag im Ausbildungszentrum + 4 Tage im Unternehmen



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Deutschland: Vertragsfreiheit. Älter als 15 Jahre.

Spanien: Es wird ein Abschlusszeugnis benötigt (Sekundarschulabschluss, Berufsausbildung, Gymnasium, Hochschulzugangsprüfung oder Zugangsprüfung für den mittleren Ausbildungszyklus).

Slowenien: Erfolgreicher Abschluss der Primarschule.

Italien: Es wird ein Abschlusszeugnis benötigt (Sekundarstufe II, Zertifikat berufliche Grundausbildung, Gymnasium, Aufnahmeprüfung für die Universität).

Belgien: Zwischen 15 und 23 Jahre alt oder Abschluss bestimmter Lernkurse.



(AUSBILDUNGS-)FÄCHER / MODULE

Deutschland: 6 Fächer pro Jahr. Jedes Fach hat eine Dauer von 20, 40 oder 60 Stunden.

Spanien: 5 Module im ersten Jahr und 2 im zweiten Jahr. Jedes Modul hat eine Dauer zwischen 65 und 330 Stunden.

Slowenien: Der Bildungsplan ist in mehrere Teile gegliedert: allgemeinbildende Fächer, berufliche Module, praktische Ausbildung, außerschulische Aktivitäten, offener Lehrplan und eine Abschlussprüfung. Natürlich entfallen die meisten Stunden auf allgemeinbildende Fächer (2143) und berufliche Module (1724).

Italien: Die Lehrpläne sind nicht in Module oder Fächer unterteilt; das Profil wird in Form von Learning Outcomes (Lernergebnissen) ausgedrückt. In diesem Fall gibt es 4 davon, und sie bilden eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten aus, die in anderen Ländern den Fächern/Modulen entsprechen würden.

Belgien: Es gibt allgemeinbildende Fächer: Französisch, Mathematik, Wirtschaft und Recht und dann einige spezifische Fächer. Die Dauer der einzelnen Fächer schwankt zwischen 4 und 48 Stunden. Einige Fächer kommen in jedem Jahr vor.



INHALTE

Deutschland: Generell sind alle Themen sehr praktisch und vielfältig. Sie basieren vor allem auf Holzkonstruktionen, und ein Fokus liegt auf Stahlbetonbau. Unter anderen liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von Dächern und Treppen.

Spanien: In Spanien gibt es eher allgemeine Module, die nicht so spezifisch sind. Es ist anzumerken, dass im ersten Modul technisches Zeichnen und Budgetplanung gelehrt werden, um auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Die übrigen Module sind eher allgemeiner Art und behandeln Materialien und Arbeitsabläufe in der Holzindustrie. Ein ganzes Modul ist der Sicherheit in dieser Branche gewidmet. Ein Teil des Lehrplans ist auf die Gesetzgebung und die Arbeitsintegration ausgerichtet.

Slowenien: Es gibt 15 Module. Die Organisation ähnelt der in Spanien, und die meisten Module befassen sich mit Holz, seiner Verwendung und seinen Eigenschaften. Hervorzuheben ist, dass der Bereich Technologie von Bedeutung ist. Im Vergleich zu anderen Ländern gibt es auch ein Modul, das der Vorbereitung von wirtschaftlichen Produktionsprozessen gewidmet ist und ein weiteres dem Design.

Italien: Die vier Kompetenzen sind die folgenden: Entwürfe und vorbereitende Arbeiten für den Bau; Durchführung von Schalungs-, Guss- und Demontearbeiten für den Bau von Stahlbetonelementen; Ausführung von Holzbauarbeiten und Durchführung von Konsolidierungs- und strukturellen Verstärkungsmaßnahmen. Es wird hervorgehoben, dass Kenntnisse in den Bereichen Konstruktionszeichnungen und -dokumentation, Mathematik und Geometrie sowie Rechtsvorschriften für den Hochbau erworben werden. Darüber hinaus wird nicht nur auf Holz, sondern auch auf Stahlbeton und Metall geachtet. Darüber hinaus spielt die Sicherheit eine wichtige Rolle.

Belgien: Es gibt zwei Themen, die jedes Jahr behandelt werden: Analyse, Vorbereitung und Kommunikation sowie die Organisation der Baustelle. Die übrigen Themen sind recht spezifisch und auf einen bestimmten Bereich ausgerichtet. Es ist erwähnenswert, dass es ein Fach mit der Bezeichnung "Beschlüge für den Außenbau" (Beschlüge für Außentischlerarbeiten) gibt.

Maurer

BERUFAUSBILDUNG IN AUSGEWÄHLTEN LÄNDERN ZUM VERGLEICH

Deutschland: Maurer:in, EQR 4.

Spanien: Bautechniker:in, EQR 4.

Slowenien: Maurer:in, EQR 4.

Italien: Bauarbeiter:in, EQR 3.

Belgien: Maurer:in, EQR 3. Nach Abschluss dieser Ausbildungsstufe Weiterbildung zum Maurer:in und Betonbauer:in möglich (EQR 5).



DAUER AUSBILDUNGSZEIT INSGESAMT

Deutschland: 5280 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 3 Jahre.

Spanien: 2000 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 2 Jahre.

Slowenien: 4983 Stunden insgesamt. Aufgeteilt auf 4 Jahre.

Italien: Dauer nicht auf nationaler Ebene geregelt. In Italien wird die offizielle Berufsausbildung von den Regionen geregelt. In Venetien: 3000 Stunden. Aufgeteilt auf 3 Jahre (+1 nicht obligatorisches Jahr: 500 Stunden im Unternehmen + 500 Stunden in der Schule, geregelt durch den Ausbildungsvertrag).

Belgien: 3 Jahre

AUFTEILUNG AUSBILDUNGSZEIT LERNORTE BZW. LERNORT BERUFSBILDUNGSZENTRUM/AUSBILDUNGSZENTRUM

Deutschland: Insgesamt 1280 Stunden im überbetrieblichen Berufsbildungszentrum (680 Stunden im ersten Jahr, 440 im zweiten und 160 im dritten Jahr) + 3120 Stunden Im Unternehmen.

Spanien: 380 Stunden. Alle im zweiten Jahr.

Slowenien: 1072 Stunden (912 Stunden praktische Ausbildung bei einem/einer Arbeitgeber:in und 160 Stunden als außerschulische Aktivitäten).

Italien: 500 Stunden

Belgien: Wöchentliche Organisation:

- Jahr 1: 2 Tage im Ausbildungszentrum + 3 Tage im Unternehmen
- Jahr 2: 1 Tag im Ausbildungszentrum + 4 Tage im Unternehmen
- Jahr 3: 1 Tag im Ausbildungszentrum + 4 Tage im Unternehmen

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Deutschland: Vertragsfreiheit. Älter als 15 Jahre.

Spanien: Es wird ein Abschlusszeugnis benötigt (Sekundarschulabschluss, Berufsausbildung, Gymnasium, Hochschulzugangsprüfung oder Zugangsprüfung für den mittleren Ausbildungszyklus).

Slowenien: Erfolgreich abgeschlossene Grundschulbildung, berufliche Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung.

Italien: Es wird ein Abschlusszeugnis benötigt (Abschluss der Sekundarstufe II, Zertifikat berufliche Grundausbildung, Abschluss Gymnasium).

Belgien: Zwischen 15 und 23 Jahre alt oder Abschluss bestimmter Lernkurse.



(AUSBILDUNGS-)FÄCHER / MODULE

Deutschland: 6 Fächer pro Jahr. Jedes Fach hat eine Dauer zwischen 20 und 100 Stunden.

Spanien: 8 Module im ersten Jahr und 6 im zweiten Jahr. Jedes Modul hat eine Dauer zwischen 33 und 198 Stunden.

Slowenien: Der Bildungsplan ist in mehrere Teile gegliedert: allgemeinbildende Fächer, berufliche Module, praktische Ausbildung, außerschulische Aktivitäten, offener Lehrplan und eine Abschlussprüfung. Natürlich entfallen die meisten Stunden auf allgemeinbildende Fächer (1051) und berufliche Module (1048).

Italien: Der Lehrplan ist nicht in Module oder Fächer unterteilt; das Profil wird in Form von Learning Outcomes (Lernergebnissen) ausgedrückt. In diesem Fall gibt es 4 davon, und sie bilden eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten aus, die in anderen Ländern den Fächern/Modulen entsprechen würden.

Belgien: Es gibt allgemeinbildende Fächer: Französisch, Mathematik, Wirtschaft und Recht und dann einige spezifische Fächer. Die Dauer der einzelnen Fächer schwankt zwischen 4 und 48 Stunden. Es gibt einige Fächer, die in einen theoretischen und einen praktischen Teil unterteilt sind.

INHALTE

Deutschland: Die Fächer des ersten Jahres sind die gleichen wie im Zimmererhandwerk. Im Allgemeinen sind alle Fächer sehr praktisch und abwechslungsreich. Sie basieren hauptsächlich auf dem Bau von Wänden, Bögen, Treppen und Decken.

Spanien: Es ist bemerkenswert, dass ein ganzes Modul dem Erwerb der englischen Sprache gewidmet ist. Neben grundlegenden Konstruktionskonzepten wird auch gelehrt, wie Pläne zu interpretieren und Baustellen zu organisieren sind. Interessant ist auch, dass es ein Modul gibt, das sich nur mit Schweißen, Fliesenlegen und Beschichten beschäftigt.

Slowenien: Es ist anzumerken, dass wie in Spanien ebenfalls Englisch unterrichtet wird. Ein ganzes Modul ist ausschließlich dem Holz gewidmet. Professionelles Zeichnen und Technologie sind ebenfalls sehr wichtig.

Italien: Einige Kompetenzen sind folgende: Vorzeichnungen für die Errichtung von Mauerwerksbauten, Durchführung von Mauerwerksarbeiten und damit zusammenhängenden Prozessen sowie von Maßnahmen zur Konsolidierung von Mauerwerksarbeiten.

Besonderes Augenmerk wird auf die Erstellung und Interpretation von Grundrissplänen gelegt, und der Schwerpunkt des Wissens liegt auf Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Strukturen des Bauwesens.

Belgien: Es gibt zwei Fächer, die mehrere Jahre behandelt werden: Analyse, Vorbereitung und Kommunikation sowie Organisation der Baustelle. Die übrigen Fächer sind recht spezifisch und konzentrieren sich auf einen bestimmten Bereich, der für die Ausübung des Berufs entscheidend ist.



⇒ **Schlussfolgerung:**

- Große Unterschiede zwischen den Ländern
- In diesem Punkt gibt es für Zimmerleute und Maurer:innen keine Möglichkeit als Fachkraft mobil zu sein und in den anderen europäischen Ländern zu arbeiten.

2. DIE WICHTIGSTEN FÄHIGKEITEN UND KENNTHNISSE

WAS EIN UNTERNEHMEN BEI DER EINSTELLUNG EINES ZIMMERERS BZW. EINER ZIMMERIN ODER EINES MAURERS BZW. EINER MAURERIN AUS DEM AUSLAND FÜR WICHTIG HÄLT:

Ausbilder

Es wurden insgesamt 9 Ausbilder befragt (Deutschland)

Es wurden insgesamt 10 Ausbilder befragt (Spanien)

Es wurden insgesamt 10 Ausbilder befragt (Belgien - französischsprachiger Teil der Wallonie)

Es wurden insgesamt 10 Ausbilder befragt (Slowenien)

Es wurden insgesamt 10 Ausbilder befragt (Italien)

Unternehmen

Es wurden insgesamt 37 UNTERNEHMEN befragt (Deutschland)

Es wurden insgesamt 10 Unternehmen befragt (Spanien)

Es wurden insgesamt 25 Unternehmen befragt (Belgien)

Es wurden insgesamt 10 Unternehmen befragt (Slowenien)

Es wurden insgesamt 10 Unternehmen befragt (Italien)

Länderbericht Deutschland

Der klare Favorit bei den wichtigsten Kompetenzen eines Mitarbeiters und einer Mitarbeiterin sind die praktischen Kenntnisse. Mit großem Abstand folgen soziale Kompetenz, theoretisches Wissen und professionelle Einstellung. Zumindest Grundkenntnisse der deutschen Sprache sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit sind für deutsche Unternehmen ein wichtiges Thema. In Deutschland berichten Berufsschullehrer:innen, dass sie einen gewissen Spielraum bei der Auslegung der Ausbildungsordnung haben, der es ihnen ermöglicht, sich auf die Bedürfnisse der Unternehmen einzustellen und regionale Unterschiede zu berücksichtigen. Positiv ist, dass ein großer Teil der deutschen Unternehmen bereits Erfahrungen mit ausländischen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen hat. Die Bewerber können ihre Kompetenzen durch Arbeitsproben nachweisen, dem wichtigsten Auswahlkriterium für deutsche Unternehmen. 27 Antworten enthielten diese Option, teilweise zusammen mit dem Punkt "Diplom/Anerkennung früherer Ausbildung" (10 Antworten) und/oder Referenzen/Zeugnissen (7 Antworten).



Die deutschen Ausbilder:innen sind im Allgemeinen der Meinung, dass deutsche Zimmerer und Zimmerinnen sowie Maurer:innen in Unternehmen im Ausland arbeiten können, je nach den örtlichen Anforderungen und Techniken. Einige merken an, dass die Sprache ein Hindernis darstellen könnte. Die deutschen Unternehmen sind bereit, in Anpassungsmaßnahmen zu investieren, wenn eine weitere Ausbildung erforderlich ist. Die meisten von ihnen würden für Sprachkurse bezahlen.

Für die Gründung eines Bauunternehmens ist ein Meisterbrief erforderlich. Eine andere Möglichkeit besteht darin, einen/eine Handwerksmeister:in einzustellen, um ein Unternehmen zu gründen.

Länderbericht Spanien

Die wichtigsten Kompetenzen sind berufliche Einstellung (9/10) und praktische Kenntnisse (7/10). Gefolgt von theoretischem Wissen (5/10). Weniger wichtig sind soziale Fähigkeiten (2/10) und Sprachkenntnisse (1/10). Hinsichtlich der Sprachkenntnisse, die ein:e Mitarbeiter:in haben sollte, bevorzugen 4 von 10 Unternehmen, dass der/die Mitarbeiter:in fließend Spanisch spricht. Für weitere drei von zehn ist ein fortgeschrittenes Niveau ausreichend, während für ein weiteres Unternehmen Grundkenntnisse der spanischen Sprache ausreichen. Alle Unternehmen sind bereit, in Anpassungen (z. B. Sprachkurse, Schulungen) für die ausländischen Arbeitnehmer:innen zu investieren. Die Unternehmen sind an einem Wachstum des Unternehmens interessiert, so dass Investitionen in Anpassungsmaßnahmen ihnen helfen könnten, ihr Ziel zu erreichen. Spanische Unternehmen schätzen es, wenn der/die zukünftige Mitarbeiter:in bereit ist, zu lernen und in seine berufliche Entwicklung zu investieren. Um die Kompetenzen der Mitarbeiter:innen zu erfassen, legen die spanischen Unternehmer:innen am meisten Wert auf Zeugnisse, Referenzen (7/10) und Arbeitsproben (7/10). Auch Lebensläufe sind wichtig (5/10).

Spanische Ausbilder:innen sind im Allgemeinen der Meinung, dass ihre Zimmerer und Zimmerinnen sowie Maurer:innen in Unternehmen im Ausland arbeiten können, je nach den örtlichen Anforderungen und Techniken. Was die spanischen Unternehmen betrifft, so hat die Mehrheit (9/10) Erfahrung mit ausländischen Arbeitskräften.

Zur Gründung eines Unternehmens sind formale/administrative Verfahren zu durchlaufen, wie z. B. die Erlangung einer Steuernummer, Abschluss von Versicherungen usw. Es ist nicht üblich, ein Unternehmen ohne Erfahrung zu eröffnen. Aus diesem Grund ist es üblich, die Hilfe einer Verwaltungsbehörde in Anspruch zu nehmen.

Länderbericht Belgien

Nach Ansicht der belgischen Unternehmen sind die wichtigsten Kompetenzen praktische Kenntnisse (20/25) und eine professionelle Einstellung (16/25). Dies entspricht den Erwartungen der belgischen Unternehmen, wenn sie einen neuen Arbeitnehmer bzw. eine neue Arbeitnehmerin einstellen: Sie achten am meisten auf Arbeitsproben (18/25), in denen die Bewerber:innen ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können, während Zeugnisse nur von wenigen Befragten als wichtig angesehen werden (4/25). Die meisten befragten belgischen Unternehmen (15/25) haben keine



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Erfahrung mit ausländischen Arbeitnehmern:innen; daher könnten einige Anpassungen erforderlich sein. Den belgischen Berufsausbildern und Berufsausbilderinnen zufolge können ihre Auszubildenden nach ihrer Berufsausbildung als einfache Arbeiter:innen auf den Baustellen arbeiten. Weitere Kompetenzen/Fertigkeiten können während der Arbeit im Unternehmen oder durch die Teilnahme an speziellen Kursen erworben werden. Eine gewisse Flexibilität ist auch während der Berufsausbildung möglich, je nach den spezifischen Anforderungen der Unternehmen.

Die meisten belgischen Unternehmen (10/15) geben an, dass sie bereit sind, in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter:innen in spezifischen beruflichen Techniken zu investieren, die in ihrem Unternehmen gefragt sind. In Bezug auf die Sprachkenntnisse ihrer Arbeitnehmer:innen haben die belgischen Unternehmen unterschiedliche Erwartungen: Die Mehrheit (12/25) erwartet Grundkenntnisse und eine beträchtliche Zahl (10/25) sogar fließende Kenntnisse.

In Wallonien (der Region Belgiens, in der die Unternehmen befragt wurden) stellen die Behörden nach wie vor strenge Bedingungen an die Gründung eines Unternehmens im Bausektor: Der/Die Antragsteller:in muss nicht nur technische Kenntnisse (Zugang zum Beruf, z. B. durch ein Berufsbildungsdiplom), sondern auch grundlegende Managementfähigkeiten nachweisen. Daher ist es ratsam, zunächst in einem belgischen Unternehmen angestellt zu werden und dann die Gründung eines Unternehmens in Betracht zu ziehen, nachdem man in Belgien wertvolle Berufserfahrung gesammelt und/oder zusätzliche Managementkurse besucht hat.



Länderbericht Slowenien

Slowenische Bauunternehmen stellten fest, dass die wichtigste Kompetenz eines ausländischen Mitarbeiters und einer ausländischen Mitarbeiterin gute praktische Kenntnisse sind (6/10), gefolgt von einer professionellen Einstellung (3/10). Ein Unternehmen ist der Ansicht, dass theoretisches Wissen die wichtigste Kompetenz ist, die ein:e ausländische:r Mitarbeiter:in haben muss. Gewisse Kenntnisse der slowenischen Sprache sind ebenfalls wünschenswert. Die große Mehrheit der Ausbilder:innen bestätigt, dass slowenische Maurer:innen und Zimmerleute nach ihrer Berufsausbildung auf der Baustelle arbeiten können. Wenn sie sich bei einem slowenischen Bauunternehmen bewerben, sollten sie mindestens ein Zeugnis vorlegen. Man wird ihnen sehr dankbar sein, wenn sie einige Beispiele ihrer bisherigen Arbeit und Referenzen vorlegen können. Sie werden auch einen Blick auf Lebenslauf und Abschlusszeugnis (oder eine Anerkennung der bisherigen Ausbildung) werfen. Die meisten slowenischen Unternehmen (7/10) haben Erfahrung mit ausländischen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen und einige haben auch Erfahrung mit Mobilitäten. Was das Ausbildungsprogramm betrifft, sind slowenische Schulen wenig flexibel.

Zur Gründung eines eigenen Unternehmens als Maurer:in oder Zimmerer bzw. Zimmerin müssen die erforderlichen beruflichen Fähigkeiten (z. B. mit einem Berufsbildungsabschluss) und grundlegende Managementfähigkeiten nachgewiesen werden. Zur Selbstständigkeit sind auch viele administrative Schritte vorzunehmen, so beispielsweise die Registrierung bei der *Crossroads Bank for Enterprises* und beim Amt für Mehrwertsteuer.



Länderbericht Italien

Die wichtigste Kompetenz ist praktisches Wissen gepaart mit professioneller Einstellung. Theoretisches Wissen wird von italienischen Unternehmen überhaupt nicht verlangt (10/10). Die Unternehmen verlangen keine Zeugnisse, da sie sich mehr auf Arbeitsproben und Referenzen konzentrieren; bei fehlenden Zeugnissen oder Kenntnissen sind die Unternehmen bereit, in die Arbeitnehmer:innen zu investieren. Italienische Unternehmen verlangen lediglich Grundkenntnisse der Sprache. Alle befragten italienischen Unternehmen haben Erfahrung mit ausländischen Arbeitnehmern bzw. Arbeitnehmerinnen und sind bereit, in die Ausbildung der Arbeitnehmer:innen zu investieren.

Was das Ausbildungsprogramm betrifft, sind italienische Schulen wenig flexibel. Die große Mehrheit der Ausbilder:innen bestätigt, dass italienische Maurer:innen und Zimmerleute nach ihrer Berufsausbildung befähigt sind, auf einer Baustelle zu arbeiten.

Zur Gründung eines Bauunternehmens verlangt die italienische Regierung kein bestimmtes Ausbildungsniveau. Es sind lediglich formale/administrative Verfahren erforderlich wie die Erlangung einer Steuerposition und dem Abschluss einer Versicherung.

⇒ **Schlussfolgerung:**

- Trotz der großen Unterschiede zwischen den Ländern in der Berufsausbildung eines Zimmerers oder einer Zimmerin und eines Maurers oder einer Maurerin ist es als Fachkraft möglich, mobil zu sein und in einem anderen Land zu arbeiten, wenn es darum geht, was ein Unternehmen von einem/einer ausländischen Arbeitnehmer:in erwartet.
- In einigen Fällen könnten zusätzliche Anpassungen und Weiterbildungen erforderlich sein.

3. VERGLEICHBSBERICHTE: WAS IST NOTWENDIG, UM IM AUSLAND ARBEITEN ZU KÖNNEN? ANSICHTEN VON AUSBILDUNGSZENTREN UND UNTERNEHMEN, AUFGETEILT NACH LÄNDERN



Italien

Ähnlichkeiten



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten sollten hervorgehoben und gezeigt werden.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung.



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten und die positive, professionelle Einstellung sollten hervorgehoben und gezeigt werden.



Die während der Ausbildung erworbenen, praktischen Fähigkeiten und die berufliche Einstellung sollten hervorgehoben und unter Beweis gestellt werden. - Individuelle Ausbildung möglich, um sich an besondere Bedürfnisse anzupassen.



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten sollten hervorgehoben und gezeigt werden.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung.

Grundkenntnisse der italienischen Sprache.

Die Bewerber:innen können ihre Kompetenzen am besten durch Arbeitsproben unter Beweis stellen.

Die Unternehmen sind bereit, in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter:innen in spezifischen beruflichen Techniken zu investieren, die in ihrem Unternehmen gefragt sind.

Können nach ihrer Berufsausbildung sofort in ihrem erlernten Beruf arbeiten. Einige benötigen möglicherweise eine weitere Berufsausbildung oder ein Zertifikat (je nach Unternehmen und erforderlichem Sprachniveau).

In Italien ist für die Eröffnung eines Bauunternehmens keine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Bildungsniveau erforderlich. Es sind nur formale/administrative Verfahren erforderlich, wie die Beantragung einer Steuernummer, Versicherungen

Spanien

Ähnlichkeiten



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen nutzen.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung.
Interkulturelles Training und Workshops in Spanien absolvieren.



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen nutzen.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung.
Ein individuelles Training in Deutschland zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt wäre hilfreich.



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen nutzen.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung.
Es ist möglich in Italien eine individuelle Ausbildung zu erhalten, um sich auf einen Auslandsaufenthalt vorzubereiten.



Das bereits vorhandene große praktische Wissen nutzen.
Zu verbessern ist die professionelle Einstellung und das theoretische Wissen.
Besondere Bedürfnisse und Unterschiede bei Materialien und Verfahren könnten direkt in Spanien erlernt werden.

Fließend Spanisch sprechen.

Zeugnisse und Arbeitsbeispiele zeigen und den Lebenslauf attraktiv und angemessen gestalten.

Weitere Kompetenzen können während der Arbeit im Unternehmen oder durch die Teilnahme an spezifischen Kursen erworben werden.

Alle von uns befragten Unternehmen sind bereit, in Anpassungsmaßnahmen für die ausländischen Arbeitnehmer:innen zu investieren (z. B. Sprachkurse, Schulungen).

Für die Eröffnung eines Unternehmens sind formale/administrative Verfahren erforderlich, wie z. B. die Beantragung einer Steuernummer, Versicherungen usw.

Es ist nicht üblich, ein Unternehmen ohne Erfahrung zu eröffnen. Aus diesem Grund ist es üblich, die Hilfe einer Verwaltungsagentur in Anspruch zu nehmen.

Slowenien

Ähnlichkeiten



Der Mitarbeiter:in sollte über gute praktische und theoretische Kenntnisse der üblichen Bauarbeiten und eine professionelle Einstellung verfügen.



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen über gängige Bauarbeiten nutzen ebenso wie die professionelle Einstellung.
Es ist in Spanien möglich, eine zusätzliche Ausbildung zu verschiedenen Themen zu erhalten und sich auf eine Tätigkeit im Ausland vorzubereiten.



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen über gängige Bauarbeiten nutzen ebenso wie die professionelle Einstellung.
Es ist möglich, in Italien eine individuelle Ausbildung zu erhalten, um sich auf den Auslandsaufenthalt vorzubereiten.



Das bereits vorhandene große praktische und theoretische Wissen über gängige Bauarbeiten nutzen ebenso wie die professionelle Einstellung sowie sprachliche und soziale Fähigkeiten.
Es ist möglich, zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt ein individuelles Training in Deutschland zu erhalten.

Gewisse Kenntnisse der slowenischen Sprache sollten vorhanden sein.

Es sollte zumindest eine Bescheinigung vorgelegt werden können.

Kann einige Beispiele für frühere Arbeiten und Referenzen, einen Lebenslauf und ein Abschlusszeugnis vorlegen.

Um sich als Maurer:in oder Zimmerer bzw. Zimmerin selbstständig zu machen, muss nachgewiesen werden, dass über die erforderlichen beruflichen Fähigkeiten (z. B. mit einem Berufsabschluss) und grundlegende Managementfähigkeiten verfügt wird.

Zur Selbständigkeit sind auch viele administrative Schritte zu unternehmen, darunter die Anmeldung bei der *Crossroads Bank for Enterprises* und dem Amt für Mehrwertsteuer.

Können nach ihrer Berufsausbildung sofort in ihrem erlernten Beruf arbeiten.
Manche brauchen ggf. auch eine weitere Berufsausbildung oder ein Zertifikat (hängt vom Unternehmen ab).

Deutschland

Ähnlichkeiten



Vorhandene praktische und theoretische Kenntnisse und eine professionelle Einstellung sollten genutzt werden.

Verbesserung der sozialen Kompetenzen, z.B. durch interkulturelles Training, bevor er/sie zum Arbeiten ins Ausland geht. In einen Sprachkurs investieren.

Es ist möglich, in Belgien ein individuelles Training zu erhalten, um vorbereitet zu sein.



Vorhandene praktische und theoretische Kenntnisse und eine professionelle Einstellung sollten genutzt werden.

Verbesserung der sozialen Kompetenzen, z.B. durch interkulturelles Training, bevor er/sie zum Arbeiten ins Ausland geht. In einen Sprachkurs investieren. Es ist möglich, ein individuelles Training in Deutschland zu erhalten, um besser vorbereitet zu sein.



Vorhandene praktische und theoretische Kenntnisse und eine professionelle Einstellung sollten genutzt werden.

Verbesserung der sozialen Kompetenzen, z.B. durch interkulturelles Training, bevor er/sie zum Arbeiten ins Ausland geht.

Investition in einen Sprachkurs.



Vorhandene praktische Kenntnisse sollten genutzt werden. Zu verbessern ist die professionelle Einstellung und das theoretische Wissen.

Verbesserung der sozialen Kompetenzen, z.B. durch interkulturelles Training, bevor er/sie ins Ausland geht.

Es ist möglich, ein individuelles Training in Deutschland zu erhalten, um vorbereitet zu sein.

Ein bestimmtes Sprachniveau ist erforderlich.

Die Bewerber:innen können ihre Kompetenzen am besten durch Arbeitsproben nachweisen. Gefolgt von einem Abschlusszeugnis/einer Anerkennung der bisherigen Ausbildung und/oder Referenzen/Zeugnissen.

Auszubildende können nach ihrer Berufsausbildung sofort in ihrem erlernten Beruf arbeiten.

Manche brauchen auch eine weitere Berufsausbildung oder ein Zertifikat (hängt vom Unternehmen ab).

Die deutschen Unternehmen sind bereit, in die Anpassung zu investieren. Die meisten von ihnen würden für Sprachkurse bezahlen.

Zur Selbstständigkeit als Maurer:in oder Zimmerer bzw. Zimmerin ist ein Handwerksmeistertitel zwingend erforderlich.

Belgien

Ähnlichkeiten



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten sollten hervorgehoben und gezeigt werden.

Zu verbessern ist die professionelle Einstellung. Es ist möglich, in Deutschland ein individuelles Training zu erhalten, um auf den Aufenthalt vorbereitet zu sein.



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten, theoretischen Kenntnisse und sozialen Kompetenzen sollten hervorgehoben und gezeigt werden. - Zu verbessern ist die professionelle Einstellung. Es ist möglich, eine individuelle Ausbildung zu erhalten, um auf den Aufenthalt vorbereitet zu sein.



Die in der Ausbildung erworbenen praktischen und theoretischen Fähigkeiten sowie die berufliche Eignung sollten hervorgehoben und nachgewiesen werden. - Es ist notwendig, durch interkulturelles Training in soziale Kompetenzen zu investieren. - Es ist möglich, ein individuelles Training zu erhalten, um besser vorbereitet zu sein.



Die während der Ausbildung erworbenen praktischen Fähigkeiten sollten hervorgehoben und gezeigt werden. Notwendigkeit, in technisches Wissen und professionelle Einstellung zu investieren. - Es ist notwendig, durch interkulturelles Training in soziale Fähigkeiten zu investieren. Es ist möglich, eine individuelle Ausbildung zu erhalten, um sich besser anzupassen.

Es ist ratsam, wenigstens grundlegende oder sogar fließende Französischkenntnisse zu erwerben.

Die Bewerber:innen können ihre Kompetenzen am besten durch Arbeitsproben unter Beweis stellen.

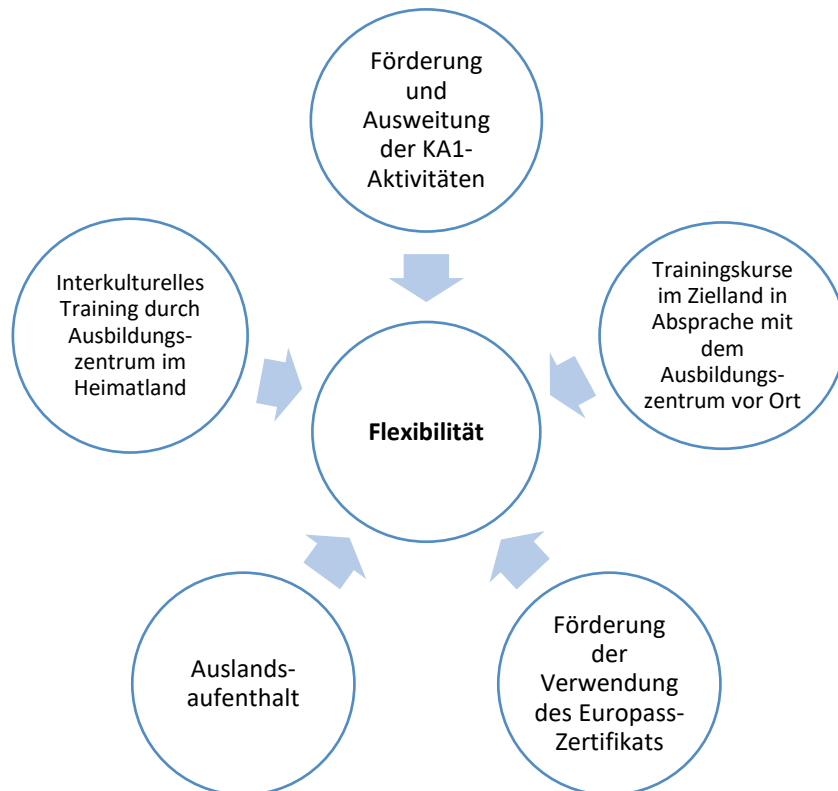
Die Unternehmen sind bereit, in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter:innen in spezifischen professionellen Techniken zu investieren, die in ihrem Unternehmen benötigt werden.

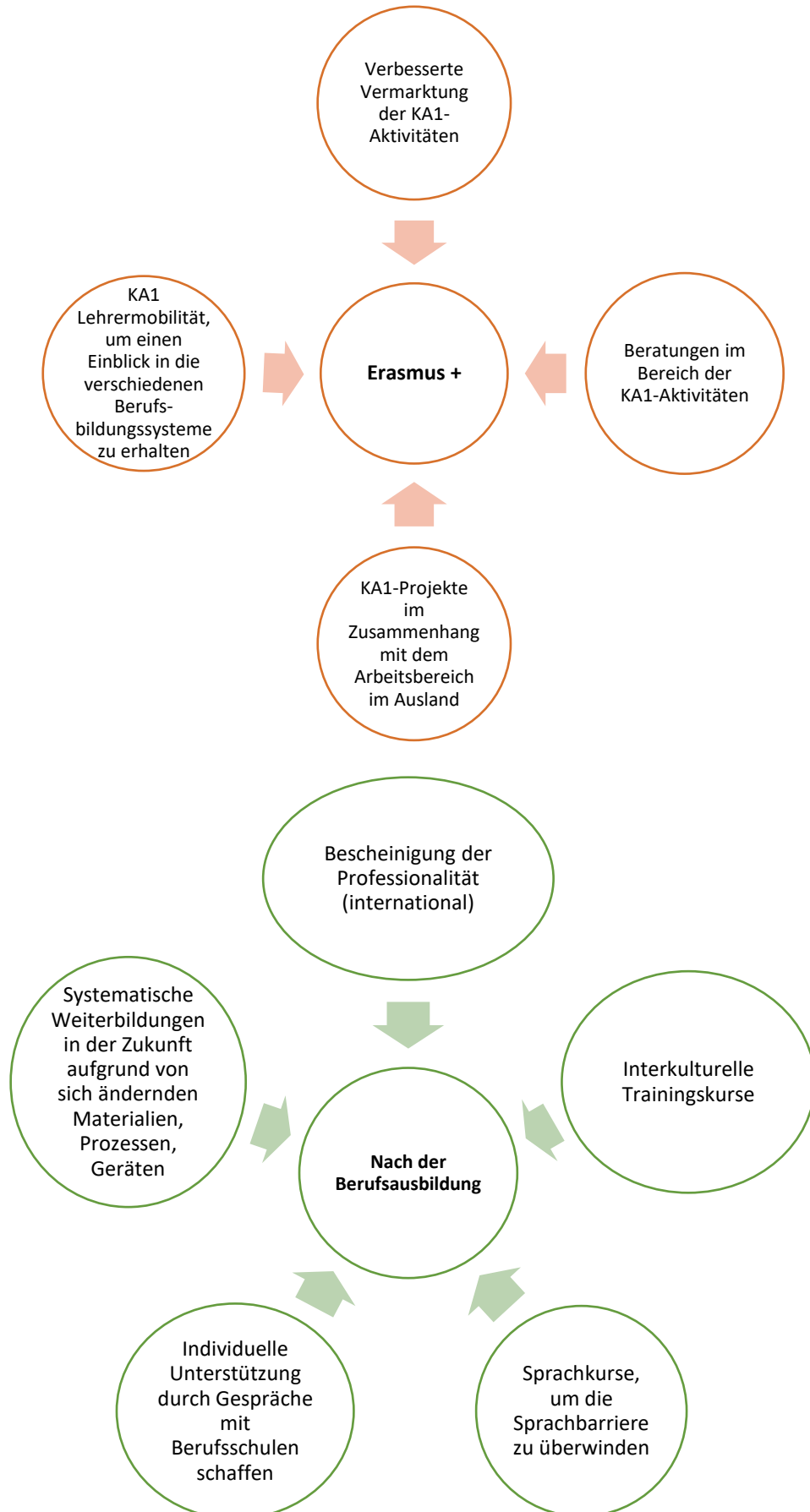
Nach der Berufsausbildung sind die Fachkräfte fähig, sofort in ihrem erlernten Beruf zu arbeiten. Einige benötigen möglicherweise eine weitere Berufsausbildung oder ein Zertifikat (je nach Unternehmen und erforderlichem Sprachniveau).

Zur Eröffnung eines Unternehmens muss der/die Antragsteller:in nicht nur technische Kenntnisse (Zugang zum Beruf, z. B. durch ein Berufsbildungsdiplom), sondern auch grundlegende Managementfähigkeiten nachweisen.



4. EMPFEHLUNGEN, UM DEFIZITE AUSZUGLEICHEN UND MOBILITÄT VON FACHKRÄFTEN ZU ERMÖGLICHEN: FÜR UNTERNEHMEN, AUSBILDUNGSZENTREN, MAURER:IN UND ZIMMERER:IN





Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

5. WEITERE PROJEKTIDEEN

- ✓ Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit bei der Arbeit eines Zimmerers oder einer Zimmerin und eines Maurers oder einer Maurerin
- ✓ Schaffung von KA1-Mobilitäten für Zimmerer und Zimmerinnen sowie Maurer:innen

